

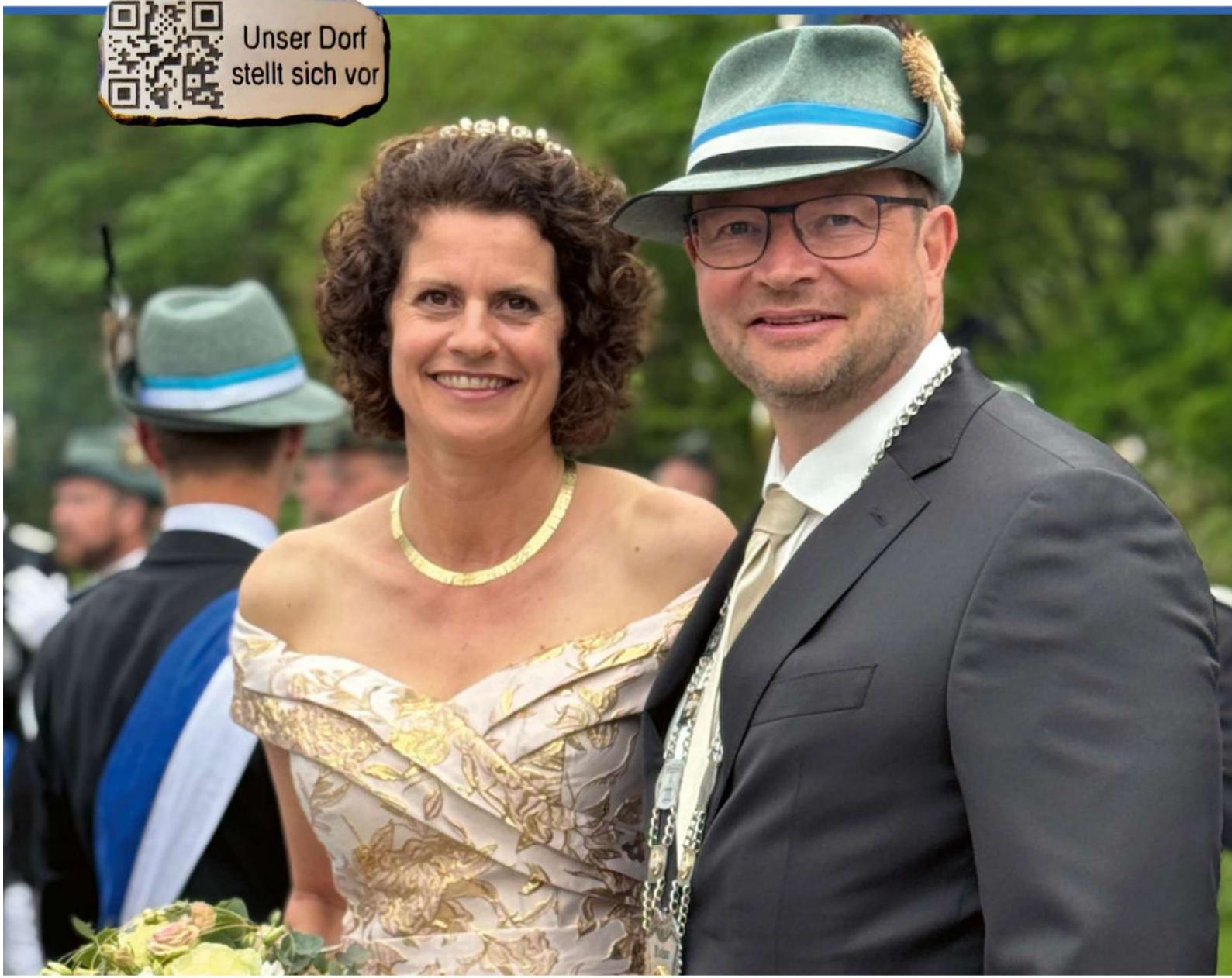
Scharfenberg seit 1306

Scharfenberger Bürgerbrief

36. Jahrgang | Nr. 92 | Juni 2025



Unser Dorf
stellt sich vor



Das Kaiserpaar ist bereit – seid ihr es auch?
Jörg & Simone Gödde freuen sich aufs Schützenfest!



Herzliche Grüße an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unseres schönen Dorfes!

Es ist wieder soweit: Scharfenberg feiert – sein traditionelles Schützenfest und der 28. Waldbegang stehen vor der Tür. Vier Tage voller Freude, Begegnung und gelebter Dorfgemeinschaft. Ob mit der Familie, Freunden, Nachbarn oder innerhalb unserer Schützenbruderschaft – wir laden alle ein, diese besonderen Tage miteinander zu verbringen.

Dabei zeigt sich einmal mehr, was unser Dorf ausmacht: Zusammenhalt, gegenseitiges Verständnis und das große ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Vereine, Institutionen, Nachbarschaften und Freundeskreise leisten einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Dorfleben. Diese unkomplizierte, gegenseitige Unterstützung ist ein wertvoller Schatz – und das Herz unserer Gemeinschaft.

*„Zusammenhalt, gegenseitiges
Verständnis und Toleranz – das ist
unsere Stärke in Scharfenberg.“*

In diesem Jahr blicken wir zudem zurück auf ein besonderes Jubiläum: **50 Jahre kommunale Neugliederung**. Am 1. Januar 1975 endete die Selbstständigkeit der Gemeinde Scharfenberg – wir wurden Teil der Stadt Brilon mit ihren insgesamt 16 Dörfern. Mit der Neugliederung ging nicht nur ein solide geführter Gemeindehaushalt, sondern auch ein bedeutender Besitz – über 5.000 Morgen Land, darunter rund 2.500 Morgen wertvoller Hochwald – an die neue Stadtverwaltung über.

Bereits damals setzten die Verantwortlichen in Scharfenberg ein Zeichen:

Der damalige Ortsvorsteher Rudolf Kraft – zugleich stellvertretender Landrat des Hochsauerlandkreises – entwickelte das sogenannte „Modell Scharfenberg“. Es sah die Einrichtung eines Ortsausschusses aus Bürgervertretern vor – eine damals innovative Idee, die überregional Beachtung fand. Noch heute prägen die daraus hervorgegangenen Strukturen – **Ortsverein und Ortsbeirat** – als starke Säulen das Leben in unserem Dorf. Ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Bürgerbeteiligung.

*„Das Modell Scharfenberg – seit 50
Jahren ein Vorbild für Bürger-
beteiligung im Dorfleben.“*

Im Rahmen des Jubiläums hat die Stadt Brilon das Kunstprojekt **„Unser Dorf stellt sich vor ...“** ins Leben gerufen. Auf Einladung des Ortsvorstehers kamen Menschen verschiedener Generationen in einem Kreativworkshop zusammen, um zu überlegen, wie sich Scharfenberg mit seiner Geschichte, seinem Leben und seinen Besonderheiten am besten künstlerisch darstellen lässt. Die Umsetzung übernahmen die Künstlerinnen und Künstler **Gaby Tepel, Johannes Caspari und Manfred Westerwinter**. Entstanden ist ein beeindruckendes Werk, das zentrale Elemente unseres Dorfes sichtbar macht: **den Wald, die Besenbinderhütte, das bunte, fröhliche Leben der Menschen, das Miteinander von Jung und Alt** – Ausdruck der Lebensfreude und des Zusammenhalts in unserem Ort.

Unabhängig davon stehen auch unsere **historischen Gebäude** wie die **St. Laurentiuskirche** und das **Pastorat** weiterhin als bedeutende Symbole der Geschichte und Identität Scharfenbergs im Mittelpunkt. Sie bereichern unser Dorfbild – wie auch



das neue Kunstprojekt – auf ihre ganz eigene, bleibende Weise.

Ein gelungener Übergang zum 28. Waldbegang in Scharfenberg – und ein schöner Auftakt für unser Schützenfest!

Mein besonderer Gruß gilt in diesen Tagen all jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Fest teilnehmen können. **Gute Besserung und alles erdenklich Gute!**

Allen Scharfenbergerinnen und Scharfenbergern – **jung und alt** – sowie unseren Gästen aus Nah und Fern wünsche ich ein **fröhliches, friedliches und unvergessliches Schützenfest** – bei bestem Wetter und mit bester Laune!

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Lukas Wittmann

(Ortsvorsteher)



(Neujahrsempfang der Stadt Brilon in der Rösenbecker Schützenhalle.)

Herzlichen Dank an Gaby Tepel, Johannes Caspari und Manfred Westerwinter

für die beeindruckende künstlerische Umsetzung unseres Dorfporträts! Mit Kreativität, Feingefühl und kunstübergreifender Vielfalt in Material und Technik habt ihr ein Werk geschaffen, das Scharfenberg in seiner ganzen Lebendigkeit und Tiefe widerspiegelt. Eure ideenreiche und engagierte Zusammenarbeit ist ein tolles Geschenk für unser Dorf!





Grußwort des Oberst!

Liebe Schützenbrüder, liebe Freunde und Gäste aus Nah und Fern,

Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger, werte Freunde des guten Geschmacks und der gepflegten Feierlaune, liebe Schützenbrüder! Euer Oberst meldet sich zu Wort!

Herzlich willkommen zum diesjährigen **Schützenfest mit Waldbegang in Scharfenberg**, vom 13. bis 16. Juni 2025. Ja, ihr habt richtig gehört: Vier Tage Ausnahmezustand, vier Tage Spaß, vier Tage, in denen wir gemeinsam beweisen, dass Schützenfest nicht nur Tradition, sondern auch absolute Party ist!

Im Namen unseres gesamten Vorstandes, unseres amtierenden **Königspaares Leon & Jenny** (die ja bekanntlich nicht nur Scharfenberg, sondern auch Wülfte unsicher machen!) und unseres Jungschützenkönigspaares Fynn & Lena lade ich euch alle – von Jung bis Alt – herzlich ein, mit uns ausgelassen zu feiern.

Warum Schützenfest? Ganz einfach!

Unser Verein hat mehr Geschichte als so mancher Geschichtspräsident und ist tiefer in Scharfenberg verwurzelt als die älteste Eiche im Wald. Jedes Jahr ist es wieder ein Highlight: Wir treffen uns, schnacken, lachen, feiern und stärken unsere Gemeinschaft. Denn mal ehrlich, wo sonst gibt's so viel geballte gute Laune auf einmal?

Schützenfest und Waldbegang – das ist wie ein Jahresurlaub für die Seele, nur besser, weil wir uns nicht verfahren können und das Bier günstiger ist. Hier werden alte Freundschaften aufgefrischt, neue geknüpft und Momente geschaffen, über die wir noch in 50 Jahren am Stammtisch grinsen werden. Also, packt die gute Laune ein, den Durst sowieso und lasst uns diese Tage mit Freude, Enthusiasmus und einem ordentlichen Schuss Respekt voreinander füllen! Wir zeigen der Welt, dass wir nicht nur unsere Schützentraktion lieben, sondern auch stolz auf unseren Wald sind – und dass wir wissen, wie man richtig feiert!

Königliche Einblicke & Ehrenrunden

Apropos Könige: Unser amtierendes Königspaar, **Leon Kahlenberg und Jenny Lahme**, hat uns ja gezeigt, wie man's macht. Am Anfang noch ein bisschen nervös, aber zack – Leon schnappt sich auch noch die Stadtschützenkönigswürde! Respekt! Die beiden regieren den Stadtverband Brilon von 2024 bis 2027. Ich wünsche den beiden von Herzen ein Schützenfest, das so strahlt wie ihre Kronen!

Ich habe ja schon einige Königspaare auf ihrem Thron begleitet, und wisst ihr, was die immer wieder bestätigen? Die Regentschaft in Scharfenberg ist eines der geilsten Erlebnisse ihres Lebens! Also, liebe Schützenbrüder (und zukünftige Königinnen!), traut euch! Stellt euch unter die Vogelstange, versucht euer Glück. Wer weiß, vielleicht seid ihr die nächsten, die im Rampenlicht stehen und sich ein Jahr lang feiern lassen dürfen!



Musik, Marsch und Magie

Der **Freitagabend** wird uns wieder Gänsehaut bescheren, wenn unser **Tambourkorps „UNITAS“ Scharfenberg** mit den Trommeln durchs Dorf zieht und alle Schützen zum Antreten ruft. Das ist Scharfenberger Magie pur!

Und was wäre ein Schützenfest ohne die richtige Mucke? Die **Briloner Blasmusik (BOB)** ist seit Jahren unser Garant für Stimmung – und die Jungs und Mädels werden uns auch in diesem Jahr wieder an allen vier Tagen zum Swingen bringen. Am Sonntagnachmittag gibt's die Konzertstücke auf die Ohren und die Montagsmesse wird musikalisch so untermalt, dass sogar der größte Morgenmuffel mitwippt. Und für die Minis unter uns? Der Kindertanz am Sonntag ist Pflichtprogramm!

Jubilare, Hoch leben sie!

Ein dreifaches Hoch auf unsere Jubilare!

- Herzlichen Glückwunsch an **Margarete Kraft** für ihr **70-jähriges Thronjubiläum**. Dein **König, Lukas Wittmann sen.**, ist leider verstorben.
- Verstoben sind leider unser **65-jähriges Königspaar - Rudolf Kraft und Elli Hammerschmidt** und unser **60-jähriges Königspaar - Theo Aust und Thea Leder**.
- Ein riesiges Dankeschön an unser **50-jähriges Jubelpaar, Rudi Bauer und Renate Altstädt!** Wahnsinn, was für eine Zeit!

- Ebenso beglückwünschen wir **Brunhilde Henne** zu ihrem **40-jährigen Jubiläum**. Ihr König und unser **Ehrenoberst Gerhard Aust**, ist ebenfalls leider verstorben. Wir denken an alle verstorbenen Majestäten!
- Zum **25-jährigen-Königsjubiläum** gratuliere ich **Peter Luchte und Michaela Gierse**. Lasst es krachen!
- Ein Gruß geht auch raus an unser **Jungschützenkönigspaar Fynn Altstädt und Lena Götde**, die unsere Youngsters anführen – macht weiter so!
- Und dann muss ich einfach noch meiner Kaiserin, meiner **Simone** gratulieren! Und ja, das muss hier einfach mal gesagt werden: **Danke schön für all die unzähligen Stunden**, die du mich in meiner Vorstandstätigkeit unterstützt hast. Ohne dich ginge gar nichts!

Und zum Schluss...

Ein riesiges, fettes **Dankeschön** an ALLE, die dieses Fest erst möglich machen! Egal ob durch Organisation, Unterstützung oder einfach nur durch eure mega gute Laune. Ohne euch geht's nicht!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine unvergessliche Zeit voller Freude, Gemeinschaft und einem fröhlichen Miteinander. Lasst uns das Schützenfest und den Waldbegang Scharfenberg so richtig genießen – bis der letzte Vogel gefallen und das letzte Bier gezischt ist!

Euer Oberst (der sich schon aufs Tanzen freut!),

Jörg Götde



(Das neue Kaiserpaar 2025: Jörg & Simone Gödde. An ihrer Seite die Fahnenabordnung mit Peter Wienand und Benni Bange)

Jubiläumsschützenfest in Scharfenberg: Ein Wochenende voller Tradition, Freude und Ehre

Von Frank Kahlenberg

Am 2. und 3. Mai 2025 stand Scharfenberg ganz im Zeichen des großen Jubiläumsschützenfestes.

Bei weitestgehend gutem Wetter, festlicher Musik und bester Stimmung wurde nicht nur das 205-jährige Bestehen der Schützenbruderschaft gefeiert, sondern auch ein neuer Kaiser ermittelt und gekrönt: Der Oberst der Bruderschaft Jörg Gödde setzte sich im spannenden Kaiserschießen mit dem

130. Schuss durch und bildet nun gemeinsam mit seiner Ehefrau Simone das neue Kaiserpaar der Bruderschaft. Sie werden in den kommenden 10 Jahren die Bruderschaft mitrepräsentieren. Das Paar ist tief in Scharfenberg verwurzelt.

Noch unter der Vogelstange gratulierten unter Applaus und Jubel das freudestrahlende neue Kaiserpaar die Familie, Vorstandskollegen, Freunde und Gäste.

Mit dem Abschied des bisherigen Kaiserpaares Klaus und Jeanette Götte endete zugleich eine 15-jährige Ära. In ihrer langjährigen Amtszeit waren sie fester Bestandteil des Vereinslebens und führten ihr Amt mit großer Hingabe, Verlässlichkeit und einem feinen Gespür für Gemeinschaft aus. Die Bruderschaft würdigte bei der Proklamation des neuen Kaiserpaares



das scheidende Kaiserpaar mit einem herzlichen Dank. Der Hauptmann Sebastian Schmitz dankte, in Vertretung des nun kaiserlichen Obersten Jörg Gödde, dem scheidenden Kaiserpaar von Herzen für ihre Amtszeit und überreichte Jeanette einen Blumenstrauß.



(Kaiserlicher Staffelstab übergeben: Das bisherige und neue Kaiserpaar - Seite an Seite bei der festlichen Proklamation.)

Neben dem Kaiserschießen bot das Jubiläumsschützenfest ein buntes Rahmenprogramm mit Umzügen, Blasmusik, einem Festball und vielen Begegnungen unter Freunden und Familien. Jung und Alt feierten gemeinsam – ein lebendiger Beweis dafür, dass die Schützenkultur in Scharfenberg mehr ist als nur Tradition: Sie ist gelebte Gemeinschaft.



(Aufmarsch zum „Großen Zapfenstreich“: Das Tambourkorps Unitas marschiert auf.)

Besonderes Highlight des Festes war der Große Zapfenstreich am Freitagabend. Das Briloner Blasorchester und das Tambourkorps Unitas Scharfenberg zelebrierten diesen musikalisch und die Schützenbruderschaft war mit Vorstand und Schützen zahlreich am Ehrenmal angetreten. Der Zapfenstreich fand unter einer großen Schar an Besuchern statt.



(Musikalischer Hochgenuss: Das Briloner Blasorchester verleiht dem Großen Zapfenstreich feierlichen Glanz und tiefen Klang.)

Mit dem neuen Kaiserpaar Jörg und Simone Gödde blickt die Bruderschaft nun erwartungsvoll in die Zukunft – verbunden im Bewusstsein der eigenen Geschichte und gestärkt durch das Miteinander, das dieses besondere Fest einmal mehr in den Mittelpunkt rückte.



(Würdiger Auftakt: Die Schützenbruderschaften stehen in Formation.)



(Ein tolles Bild unserer Majestäten: Ob Königswürde oder Königinnenkrone – beide Gruppen stehen für die lebendige Tradition und das besondere Miteinander in Scharfenberg.)





(Majestätisches Trio: In der Mitte das Kaiserpaar Jörg & Simone Gödde, flankiert von Schützenkönigspaar Leon Kahlenberg & Jenny Lahme (links) sowie Jungschützenkönigspaar Fynn Altstädt und Lena Gödde (rechts) – würdevoll umrahmt von der Fahnenabordnung.)

Königsjubilare „25 Jahre“

*Peter Luchte &
Michaela Gierse*



Königsjubilare „40 Jahre“

Gerhard Aust (†) & Brunhilde Henne



Königsjubilare „50 Jahre“

Rudi Bauer & Renate Altstädt



Königsjubilare „65 Jahre“

*Rudolf Kraft (†) &
Elli Hammerschmidt (†)*



Königsjubilare „70 Jahre“

*Lukas Wittmann (†) &
Margarete Kraft*



Ehrung langjähriger Mitglieder der St. Josef Schützenbruderschaft Scharfenberg 1820 e.V.

70 Jahre

| | |
|-----------|--------|
| Aust | Josef |
| Bange | Jürgen |
| Niggemann | Werner |

65 Jahre

| | |
|-----------|---------|
| Meschede | Ulrich |
| Niggemann | Hermann |
| Normann | Gerd |

60 Jahre

| | |
|-----------|------------|
| Bange | Norbert |
| Bauer | Rudolf |
| Kraft | Heribert |
| Linnemann | Karl |
| Luchte | Karl-Josef |
| Niggemann | Peter |
| Schnupf | Paul |

50 Jahre

| | |
|-------------|-------------|
| Bange | Peter |
| Brandenburg | Hans-Dieter |
| Dietz | Günter |
| Hoffmann | Heinrich |
| Hogrebe | Klaus |
| Kraft | Karl-Josef |
| Kraft | Wilfried |
| Leclercq | Freddy |
| Weber | Ansgar |

25 Jahre

| | |
|----------------|----------------|
| Bathen | Jens |
| Beule | Stefan |
| Blüggel | Christian |
| Funke | Sebastian |
| Gödde | Alexander |
| Harnacke | Marco |
| Jannasch | Lars |
| Kahlenberg | Frank |
| Karte | Michael |
| Knobloch | Julien |
| Koch | Holger |
| Kraft | Andreas |
| Kraft | Marco Matthias |
| Martin | Heiko |
| Meyer | Dennis |
| Niggemann | Christopher |
| Rieke | Thomas |
| Schmitt | Thomas |
| Stein | Heribert |
| Stolz | Thomas |
| Vorderwülbecke | René |
| Wobser | Matthias |
| Wolf | Christian |



(Abholung des Schützenvogels: Der prächtige Vogel wird aus dem Hause Kraft („Eduards“) abgeholt – dort wird er seit über 120 Jahren in vierter Generation handwerkliche gefertigt. Eine echte Scharfenberger Tradition!)



Neue Bestuhlung für die Schützenhalle – passend zum Jubiläum

Von Sebastian Schmitz

Pünktlich zum Jubiläumsschützenfest hat die Schützenbruderschaft 250 neue Stühle für die Scharfenberger Schützenhalle gekauft, um einen Teil des Mobiliars auszutauschen. Sowohl die Kunststoffstühle auf dem Königsthron als auch die ältesten Holzstühle wurden aussortiert. Als qualifizierter Lieferant für Objektmöbel konnte mit der Fa. Schulte-Möbel aus Madfeld ein verlässlicher Partner in der Region gefunden werden, der bereits vor einigen Jahrzehnten die letzten Stühle geliefert hatte.



(Neue Bestuhlung für die Schützenhalle ist einsatzbereit.)

Die Schützenbruderschaft St. Josef Scharfenberg freut sich insbesondere darüber, dass die Briloner Bürgerstiftung diese Anschaffung mit einem Betrag von 3.000 € unterstützt hat. Ferner hat sich der Ortsverein Scharfenberg mit 1.000 € an der Beschaffung beteiligt. Herzlichen Dank dafür!

BRILONER 
BÜRGERSTIFTUNG



28. Scharfenberger Waldbegang – mit neuem Start- und Zielpunkt

Auch in diesem Jahr gehen wir beim 28. Scharfenberger Waldbegang wieder den traditionellen Weg. **Neu ist jedoch der Start- und Endpunkt:** Gestartet wird am neugestalteten **Dorfplatz am Ehrenmal**, von dort geht es durch das „Alte Dorf“ – und genau dort lassen wir den Tag am Abend auch gemeinsam ausklingen

Briloner Bürgerbus – auch 2025 wieder im Einsatz!

Fahrplan: Samstag, 14. Juni 2025, von 13:30 bis 19:30 Uhr

*Der Bürgerbus fährt im 20-Minuten-Takt alle Bushaltestellen in Scharfenberg an und bringt die Fahrgäste **bis zur Besenbinderhütte** – und auf Wunsch auch wieder zurück ins Dorf!*

Ansprechpartner:

Rudi Bauer – 0170 / 68 18 656

Bürgerbusfahrer – 0160 / 76 79 372



Einladung

28. SCHARFENBERGER WALDBEGANG



Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger, liebe Gäste,
wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns am 28. *Waldbegang in Scharfenberg* teilzunehmen – einem besonderen Ereignis, das Tradition, Gemeinschaft und Natur miteinander verbindet.

Ein Blick in die Geschichte:

Bereits im Jahr 1853 erwarb die Gemeinde Scharfenberg das zuvor von 67 Bürgern ersteigerte Gut Scharfenberg. 1911 folgte der Kauf von 800 Morgen Wald des Freiherrn von Donner. Insgesamt verfügte die Gemeinde damit über 5.256 Morgen Grundbesitz, darunter rund 2.500 Morgen bester Hochwald – ein wertvoller Schatz, auf den wir auch heute noch mit Stolz blicken. Seit der kommunalen Neugliederung 1975 gehört der Wald offiziell zur Stadt Brilon, doch für uns bleibt er immer der „Scharfenberger Wald“ – tief verwurzelt in unserer Identität.

Gemeinsam unterwegs – seit 1972:

Seit über 50 Jahren erinnern wir mit dem Waldbegang an die große Bedeutung des Waldes für unser Dorf – damals wie heute. Der erste Waldbegang fand 1972 statt und wurde bereits im folgenden Jahr wiederholt. Seitdem pflegen wir diese schöne Tradition alle zwei Jahre. In diesem Jahr machen wir uns zum 28. Mal auf den Weg – mit dem Wunsch, die klugen Entscheidungen unserer Vorfahren in Ehren zu halten und die Geschichte lebendig weiterzugeben. Besonders wichtig ist es uns auch die junge Generation einzubeziehen und zu begeistern.

Ein Dorf geht voraus – nachhaltig und kreativ:

Vor zwei Jahren durften wir im Rahmen des Waldbegangs das Projekt „Besenbinder-Bürgerwald“ sowie das Kunstprojekt „Waldwandel“ der Öffentlichkeit vorstellen. Über 6.500 Bäume wurden seither von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere vielen Kindern gepflanzt – darunter sogar Mammutbäume! Weitere Pflanzaktionen sind bereits geplant.

Felern Sie mit uns!

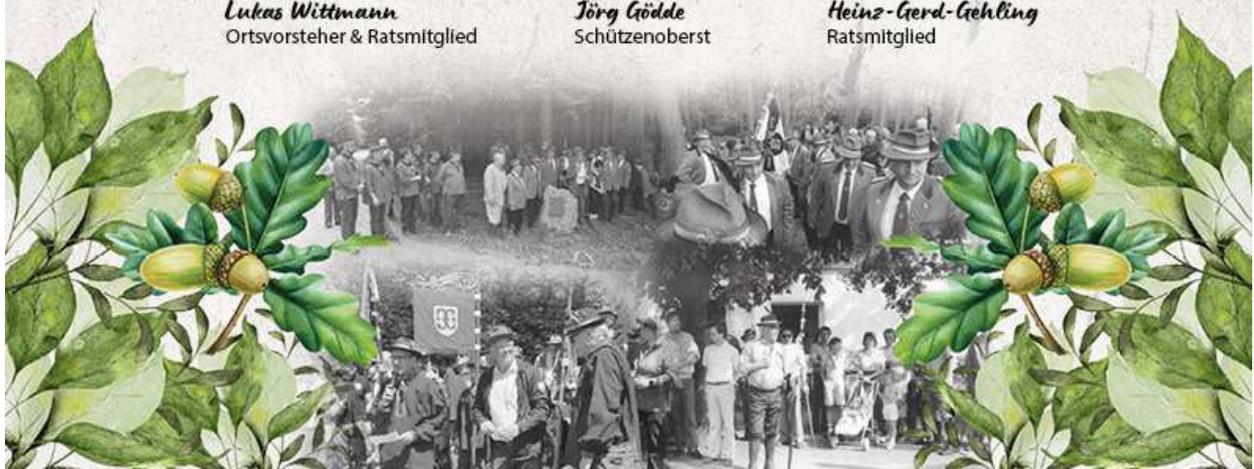
Wir freuen uns, Sie beim Waldbegang sowie beim anschließenden Schützenfest in Scharfenberg begrüßen zu dürfen – ein Fest der Begegnung, der Freude und der Gemeinschaft. Unsere Einladung sprechen wir auch im Namen unseres amtierenden Königspaares **Leon Kahlenberg und Jenny Lahme**, des Jungschützenkönigspaares **Fynn Altstädt und Lena Gödde** sowie unseres neuen Kaiserpaares **Jörg und Simone Gödde** aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und auf einen unvergesslichen Tag im Scharfenberger Wald!

Lukas Wittmann
Ortsvorsteher & Ratsmitglied

Jörg Gödde
Schützenoberst

Heinz-Gerd Gehling
Ratsmitglied





Ablauf

28. SCHARFENBERGER WALDBEGANG

Samstag, 14. Juni 2025

Mit großer Vorfreude laden wir alle Bürgerinnen und Bürger, unsere Schützen sowie die Jugend herzlich zum traditionellen Waldbegang ein. In diesem Jahr beginnt unsere gemeinsame Wanderung **um 9:00 Uhr am neu gestalteten Dorfplatz am Ehrenmal**, mit herrlichem Blick auf die **St. Laurentiuskirche und das Pastorat** – ein stimmungsvoller Ort für den Auftakt dieses besonderen Tages.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher sorgt der **Gesangverein „Concordia“** mit einer Volkswaise für den musikalischen Einstieg, gefolgt vom traditionellen Anblasen des Waldbegangs durch das **Bläserkorps des Hegerings**.

Der Waldbegang führt uns in diesem Jahr über folgende Stationen:
Dorfplatz am Ehrenmal (Im Siepen) – Altes Dorf – Sportplatz – Musemücke – Horst – Lulsenhain.
Hier legen wir auf dem Frühstückszplatz eine gemütliche Pause von etwa zwei Stunden ein.

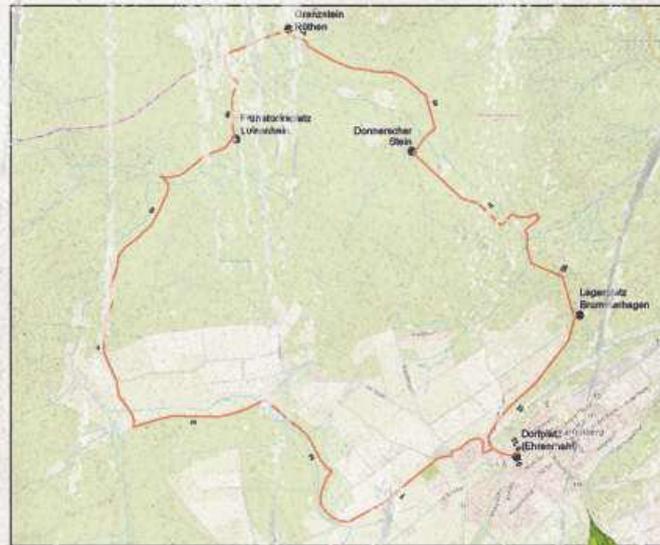
Anschließend geht es weiter zum **Grenzstein an der Rütthener und Briloner Grenze** (Ankunft ca. 13:00 Uhr). Von dort aus führt der Weg über **Fahrenberg – Donner'scher Stein - Biberberg - Steinbecke zum Lagerplatz Im Brummerhagen**, den wir gegen 14:00 Uhr erreichen.

Um 19:00 Uhr treten wir gemeinsam den Rückmarsch zum **Dorfplatz** an, wo der Waldbegang seinen feierlichen Ausklang findet.

Festmusik:

- Blasorchester Brilon
- Tambourkorps „Unitas“ Scharfenberg

Festwirt: W. Funken





Gesangverein Scharfenberg: Auftritte, neue Sängerinnen und Ehrungen

Von Gerd Canisius

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Concordia 1883 Scharfenberg am 21. Februar 2025 wurde das zurückliegende Jahr noch einmal Revue passiert.

Gelobt wurde der Auftritt beim ersten voradventlichen Handwerkermarkt im Pfarrheim. Herausragend war das Weihnachtskonzert am 5. Januar 2025 mit dem Streichtrio „Multi Colore“ aus Leverkusen in unserer Pfarrkirche unter der Leitung von Pfarrer i. R. und Chorleiter Rainer Müller. Franz Schrewe las das Stück „De aißte Kristnacht“ vor, Erinnerungen des Scharfenberger Dichters Franz Rinsche, wie er seine erste Christnacht eben in der Kirche von Scharfenberg erlebt hat. Moderator Markus Hiegemann hatte für das Konzert die Weihnachtsgeschichte nach Lukas in das Scharfenberger Platt übertragen. Er wies darauf hin, dass es noch vor der Bibelübersetzung von Dr. Martin Luther niederdeutsche Bibeln z. B. im Kloster Flechtdorf (Gemeinde Diemelsee) gab. Das letzte Weihnachtskonzert hatte der Chor vor 11 Jahren am 15. Dezember 2014 mit seinem damaligen Leiter Heinz-Josef Fischer präsentiert.

Auf der Jahreshauptversammlung begrüßte der Chor mit Claudia Scharfenbaum und Angelika Becker herzlich zwei neue Sängerinnen. Frauen- und Männerstimmen sind nun ausgewogen.

Günter Quick erhielt für 25 Jahre Mitgliedschaft und aktives Singen im Chor die Silberne Ehrennadel. Eine

besondere Ehrung wurde aber Theo Normann zuteil. Theo wurde für 60 Jahre Vorstandsarbeit zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Theo trat 1964 in den damals neu gegründeten Männerchor ein und hat in diesen zurückliegenden Jahren mehrere Ämter bekleidet. So war er 1. Kassierer, 1. Vorsitzender sowie 2. und 1. Schriftführer. Als letzterer wurde er auf der Versammlung für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Markus Hiegemann wurde als 2. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt.



(60 Jahre im Dienst der Gemeinschaft: Theo Normann wird für sein außergewöhnliches Engagement mit der Urkunde zum Ehrenvorstandsmitglied ausgezeichnet – ein Zeichen großer Wertschätzung und Dankbarkeit.)

Singen fördert Gesundheit, Geist und Seele. Wer Lust am Singen in geselliger Runde hat - wir proben immer mittwochs vom 19:00 bis 21:00 Uhr im Landhotel Schnier - ist herzlich bei uns willkommen!

Nachwuchsmusikerinnen und -musiker gesucht!

Das Tambourkorps Unitas
Scharfenberg startet im Herbst
mit neuer Ausbildung.

Von *Bianca Funke*

Musik verbindet – und genau das leben wir im Tambourkorps Unitas Scharfenberg seit vielen Jahren. Damit unsere musikalische Gemeinschaft auch in Zukunft weiterwächst, starten wir im Herbst 2025 wieder mit einer neuen Runde unserer kostenlosen Nachwuchsausbildung – und freuen uns auf viele neue Gesichter!

Eingeladen sind alle, die Freude an Musik und Gemeinschaft haben – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Auch musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – bei uns kann jede*r einsteigen!

Unser Angebot:

- *Ausbildung an Querflöte, Trommel oder Lyra*
- *Für Kinder ab dem Vorschulalter: Blockflötenunterricht – hier lernen die Kleinsten spielerisch Noten und Rhythmus*
- *Instrumente / Unterrichtsmaterialien werden gestellt – die Ausbildung ist komplett kostenlos*

Wer Interesse hat oder weitere Informationen wünscht, kann sich gerne bei uns melden unter E-Mail Adresse (unitas.sbg@gmail.com).

Wir freuen uns auf viele neue Nachwuchsmusikerinnen und -musiker – und darauf, gemeinsam mit euch zu musizieren!

**Euer Tambourkorps Unitas
Scharfenberg**



Blasorchester Scharfenberg – Aktuelles aus dem Vereinsjahr 2025

Von *Jan Jorewitz*

Hier ein kleiner Rück- und Ausblick aus unserem musikalischen Jahr:

Nach einer tollen Karnevalssaison und dem gelungenen Jubiläumsschützenfest blicken wir nun voller Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen, bei denen wir für euch spielen dürfen.

Mit dabei sind unter anderem:

- *Das Schützenfest in Kallenhardt am Pfingstwochenende*
- *Das Schützenfest auf dem Eshoff vom 19. bis 20. Juli 2025*
- *Unser traditionelles Herbstfest mit Kinderschützenfest*
- *Der stimmungsvolle Martinszug*



Natürlich freuen wir uns auch wieder auf unsere kleine musikalische Tour durch die Scharfenberger Ortsteile: Am **3. Adventswochenende** spielen wir wie gewohnt festliche **Weihnachtslieder an den „Ecken“** im Dorf – ein Highlight für uns und hoffentlich auch für euch!

Neuer Vorstand nach der Jahreshauptversammlung am 23.03.2025

Im Rahmen der letzten Versammlung wurde unser Vorstand neu aufgestellt und setzt sich nun wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Michael van Berk
- 2. Vorsitzender: Lukas Hillebrand
- 1. Geschäftsführerin: Andrea Hillebrand
- 2. Geschäftsführerin: Daniela Vondereck
- 1. Schatzmeister: Fabian Bange
- 2. Schatzmeister: Jan Jorewitz
- Jugendwart: Sarah Rochna
- Beisitzer: Jonas Rieke & Rainer Bange
- Dirigent: Sebastian Funke



(Neuer Vorstand des Bläserorchesters)



Mitspielen? Melde dich gern!

Du möchtest ein Instrument lernen oder spielst bereits eines? Dann **komm gerne zu uns ins Orchester!** Unsere Jugendwartin **Sarah Rochna** kümmert sich um alle Fragen rund um den Einstieg:

 **Telefon:** 0175 / 2850649

 **E-Mail:** rochnasarah@gmail.com

Wir freuen uns auf dich!



(Musik die verbindet: Das Bläserorchester Scharfenberg in voller Besetzung – ein musikalisches Familienfoto unter freiem Himmel.)



(Gemeinsam musizieren: Thomas, Patrick & Michael zeigen musikalische Inklusion bei der Musikprobe.)



Neuer Förderverein für den Kindergarten Scharfenberg gegründet

Von Michael Vondereck

Damit die Kinder im Kindergarten „Die kleinen Besenbinder“ in Scharfenberg auch künftig besondere Erlebnisse und neue Spiel- und Lernangebote genießen können, wurde kürzlich ein neuer Förderverein ins Leben gerufen. Eltern, Erzieherinnen und Unterstützer haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mehr für die Kinder zu bewegen.



Ziel des Vereins ist es, neue Spielsachen und Lernmaterialien anzuschaffen, Ausflüge zu finanzieren und kleine Geschenke zu besonderen Anlässen wie Ostern und Weihnachten zu ermöglichen. Während die Anforderungen an die frühkindliche Bildung stetig steigen, bleibt die öffentliche Finanzierung oft auf gleichem Niveau. Der Förderverein möchte diese Lücke schließen und den Kindern das bieten, was sie verdienen.

Die Resonanz auf die Vereinsgründung war durchweg positiv. Über die ersten Spenden wurde bereits in der Dorf-App berichtet. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich für das sehr großzügige Startkapital bei:

- *Der Theatergruppe „Dat Nülleken“*
- *Der Frauengemeinschaft Scharfenberg „FGS“*
- *Einem „anonymen“ Stammtisch, bestehend aus jungen Vätern*

Der Vorstand freut sich über jede Form der Unterstützung – sei es durch Spenden, einer Mitgliedschaft im Verein (beides ist steuerlich absetzbar) oder tatkräftige Hilfe bei Veranstaltungen.

Weitere Informationen – wie die IBAN des Spendenkontos und die Beitrittserklärung – findet Ihr auf der Vereinsseite unserer Dorf-Homepage:

www.scharfenberg-hsk.de/vereinsseiten/

oder wenn Ihr Fragen habt oder Spenden möchtet, per Mail unter

Foerdereverein@KiGaScharfenberg.onmicrosoft.com



(Der Vorstand des Fördervereins (v. l. n. r.): Peter Lennackers, Janin Wagner, Angelika Gerke, Christina Hogrebe, Michael Vondereck)



Große Besenbinder – großes Herz 🖌️ ❤️ > 1000 € für die kleinen Besen- binder im Kindergarten!

Von Franz Schrewe

Die großen Besenbinder beschenken die „Kleinen Besenbinder“ des Kindergartens Scharfenberg. Völlig überrascht waren das Leitungsteam und die kleinen Scharfenberger über den Besuch der Frauen und Männer der Theatergruppe, die vor 40 Jahren zum 100. Geburtstag des Heimatdichters Dr. Franz Rinsche das Lustspiel „Dat Nülleken“ in Scharfenberger Platt in sechs Aufführungen spielten.

Jetzt zu Rinsches 140. Geburtstag holten sie die alte VHS -Kassette wieder hervor, die als DVD neues Leben erhielt und zeigten das Erfolgsstück im Cineplex-Kino in Brilon vor ausverkauftem Haus im großen Saal.

Der Eintritt war frei, die Besucher waren begeistert und spendeten für einen guten Zweck.

Mit 1000 Euro können jetzt im Kindergarten viele Wünsche erfüllt und etliche Anschaffungen getätigt werden.



(Die Theatergruppe ‚Dat Nülleken‘ überreichte eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro an die Kita ‚Die kleinen Besenbinder‘. Die Kita-Leitung zeigte sich überglücklich und dankbar für das wertvolle Geldgeschenk..)

Große Freude in der Kita- Scharfenberg über 500 € - Spende der „FGS“

Von Michael Vondereck

Wieder einmal ganz tolle Nachricht aus unserem Ort: Die Frauengemeinschaft Scharfenberg hat dem Kindergarten eine große Überraschung gemacht. Sie haben dem neu gegründeten Förderverein des Kindergartens **500 € gespendet!** Der Scheck wurde an den Vorstand des Fördervereins übergeben. Mit dem Geld können neue Spielsachen und Bastelmaterialien gekauft werden oder es wird für Ausflüge oder kleine Präsente zu Ostern oder Weihnachten eingesetzt. Die Kinder freuen sich schon riesig auf die tollen Sachen, die bald kommen werden!



(Mit großer Freude überreicht die Frauengemeinschaft einen Scheck in Höhe von 500 € für die ‚Die kleinen Besenbinder.‘)

Wir sagen **DANKE AN DIE FRAUENGEMEINSCHAFT** für ihre großzügige Unterstützung und freuen uns auf viele weitere schöne Aktionen!

PS: Und weil es leider oft ein bisschen kurz kommt, an dieser Stelle auch mal **einem großen Danke an die Erzieherinnen** im Kindergarten, die wirklich tolle Arbeit leisten, immer ein offenes Ohr haben, und die auch jede Unterstützung verdient haben!



**Bücher 📖 öffnen Welten –
Vorlesen verbindet:**

**🌈 Fantasie, Wissen und Herz
♥ für die kleinen Besenbinder**

**Lesen fördert, beflügelt, schult
und vermittelt!**

Von Dagmar Hillebrand

Im zertifizierten Literaturkindergarten „die kleinen Besenbinder“ in Scharfenberg ist das Thema „lesen“ ein wichtiger pädagogischer Bestandteil im Alltag.

Anhand von Bilderbüchern, Kamishibai, Geschichtensäckchen - und im regelmäßigen Austausch mit der evangelischen sowie städtischen Bücherei bekommen die Kinder abwechslungsreichen Lesestoff.

Vorlesen fördert den Wortschatz, beflügelt die Phantasie schult das Einfühlungsvermögen und vermittelt Wissen.

Seit kurzem hat der Kindergarten wieder zur Freude aller Kinder und Erzieherinnen eine Vorlesepatin.

Annegret Demandt unterstützt alle zwei Wochen die Arbeit der Erzieherinnen in der Einrichtung, vor allem durch anschauliche Bilderbuchbetrachtungen mit den Kindern.

Wenn auch Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an Büchern haben, gerne lesen und vielleicht darüber nachdenken Vorlesepatin oder -patin zu werden – der Kindergarten Scharfenberg lädt herzlich ein, ihn zu besuchen, um gemeinsam ins Gespräch zu gehen.



*(Wenn Geschichten lebendig werden:
Lesepatin Annegret fesselt die Kinder
mit ihrer Stimme und ihrem Buch 📖 –
ein echtes Highlight im Kita-Alltag.)*

Kita „Die kleinen Besenbinder“ zu Besuch auf Uli’s Hühnerfarm



Von Dagmar Hillebrand

Mit großer Vorfreude sind die „kleinen Besenbinder“ aus Scharfenberg am Dienstag den 08.04.2025 losmarschiert zum Hühnerhof von Uli Sauvigny.

Direkt nach dem Frühstück zogen zeitversetzt alle drei Gruppen im Sonnenschein los. Die Aufregung war bei allen Kindern riesengroß. Begrüßt wurden die Kinder nicht nur von ca. 150 Hühnern, sondern auch von den drei Ziegen Tom, Bill und Heidi, die die Hühner bewachen.

Uli verteilte an alle Kinder, die wollten Hühnerfutter und kleine Apfelstücke.

Das Highlight des Tages war aber das „Hühnerstreicheln“ für alle Kinder.



(Kleine Entdecker unterwegs – mit Ulli zu den gackernden Hühnern!)

Mit einem herzlichen Dank an Uli verabschiedeten sich die kleinen und großen Besenbinder gemeinsam mit Ortsvorsteher Lukas Wittmann von einem rundum gelungenen Tag – voller Eindrücke, Lachen und gelebter Gemeinschaft. Schon jetzt freuen sich alle auf ein Wiedersehen im Herbst!



(Die Ziegen Bill, Heidi & Tom haben ein Auge auf ihre gefiederten Freunde!)

Osterfreude bei den kleinen Besenbindern und Gartenzwerge

Von Lukas Wittmann

Mit einem herzlichen Ostergruß besuchte der Ortsverein Scharfenberg in diesem Jahr die Kinder der Kita „Die kleinen Besenbinder“ sowie der Kindertagespflege „Scharfenberger Gartenzwerge“. Im Gepäck hatten die Vertreter des Ortsvereins eine süße Überraschung: goldene Schokoladenhasen, die bei den Kindern große Freude auslösten.



Auch das pädagogische Team zeigte sich dankbar für die gelungene Aktion, die Kindern und Betreuenden gleichermaßen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.



(Die Kinder freuen sich riesig über ihre Schokohasen - ein Ostergeschenk vom Ortsverein Scharfenberg.)

Musik liegt in der Luft

Von Dagmar Hillebrand

Auf Einladung des Kindergartens besuchte am 5.05.2025 das Tambourcorps Unitas die kleinen Besenbinder. Ulli Funke und Ronja Hillebrand stellten den Kindern in Kleingruppen die Instrumente Lyra, Trommel und Querflöte vor. Nach einer Einweisung und Hilfestellung durfte jedes Kind die Instrumente gerne ausprobieren, was für alle ein Highlight war. Sogar die Notenlehre wurde allen auf sehr anschauliche Weise von Ulli Funke dargestellt (wie lang klingt eine Note eigentlich). Auch die Blockflöte fand bei den Kindern ein großes Interesse.



Am darauffolgenden Tag besuchte das Blasorchester Die Scharfenberger den Kindergarten. Sarah Rochna, Jugendwartin, nahm die Vorschulkinder mit in den

Proberaum wo die Kinder das Keyboard, das Schlagzeug und die Klarinette ebenfalls nach einer Einweisung, gerne ausprobieren konnten.

Die Kinder und die Erzieherinnen bedanken sich bei allen Beteiligten für diese tollen musikalischen Tage. Alle waren sich am Schluss einig, dass dies keine einmalige Aktion sein sollte und im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden wird.

Kleine Hände für eine große Sache – Scharfenberger Kinder setzen Zeichen für Natur & Nachhaltigkeit

Von Lukas Wittmann

Die Kinder der Kindertagespflege „Scharfenberger Gartenzwerge“ und der Kita „Die kleinen Besenbinder“ haben sich mit einer liebevollen Aktion für Natur und Nachhaltigkeit engagiert: Gemeinsam bastelten sie bunte Blumensamenbomben aus recyceltem Papier, die anschließend an ausgewählten Stellen im Dorf und entlang der Wegränder verteilt wurden.



(Unsere kleinen Scharfenberger Besenbinder und Gartenzwerge bringen den Spielplatz zum Blühen.)



Die verwendeten Samenmischungen bestehen aus heimischen Wildblumen, die insbesondere Bienen und anderen Insekten als Nahrungsquelle dienen – und gleichzeitig das Dorfbild hier und da ein Stück weit verschönern.

Die Aktion fand in enger Abstimmung mit Ortsvorsteher Lukas Wittmann statt, der die Auswahl der Flächen begleitete und den Einsatz der Kinder ausdrücklich lobte: Die Gartenzwerge und die kleinen Besenbinder zeigen uns auf wunderbare Weise, wie früh Nachhaltigkeit beginnen kann.“



(Besenbinder & Gartenzwerge on Tour – voller Tatendrang unterwegs zum nächsten Blüh-Einsatz.)

Die Initiative reiht sich ein in die bereits bestehenden **nachhaltigen Entwicklungen im Dorf**. So wurde in Scharfenberg vor zwei Jahren mit dem Aufbau des **Besenbinder-Bürgerwaldes** begonnen – ein langfristiges Projekt zur Stärkung der heimischen Natur. Auch hier durften die Kinder mitwirken: Sie pflanzten **Mammutbaum-Setzlinge** und übernahmen **kleine Patenschaften** für „ihre“ Bäume. Mit dieser Aktion beweisen die jüngsten Dorfbewohner eindrucksvoll:

Engagement für die Umwelt beginnt im Kleinen – und wirkt im Großen.

Weiter so, kleine Besenbinder & Gartenzwerge!

Neue Verkehrsmännchen für die kleinen Besenbinder

Von Dagmar Hillebrand

Die Sicherheit der Kinder in Scharfenberg wird weiter verbessert: Ab sofort sind die „kleinen Besenbinder“ im Straßenverkehr besser sichtbar. Dank einer großzügigen Spende konnte der Kindergarten zwei Verkehrsmännchen sowie ein Hinweisschild für beide Gebäude anschaffen.

Die farnefrohen Figuren stehen gut sichtbar an der Straße und sollen Autofahrer daran erinnern, besonders vorsichtig zu fahren. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung der Kinder, die sich nun noch bewusster mit dem Thema Sicherheit auseinandersetzen.



Die Kinder freuen sich sehr über diese wichtige Maßnahme und bedanken sich herzlich für die Unterstützung. Sie hoffen, dass Autofahrer künftig noch aufmerksamer sind und langsamer am Kindergarten vorbeifahren.

"Gemeinsam für eine saubere Zukunft: Aktion 'Saubere Landschaft' in Scharfenberg ein voller Erfolg!"

Von Klaus Götte & Lukas Wittmann

Unter großer Beteiligung fand auch in diesem Frühling die „Aktion Saubere Landschaft“ unter der Federführung des Ortsvereins Scharfenberg statt. Fast 50 Scharfenbergerinnen und Scharfenberger – ob Groß oder Klein, Mädchen oder Jungen, Opas oder Omas – folgten dem Aufruf von Ortsvorsteher Lukas Wittmann und sammelten Müll und Unrat im Ort sowie in der näheren Umgebung ein. Vieles davon war achtlos weggeworfen oder sogar mutwillig hinterlassen worden – ein Verhalten, das bei den Helfenden auf völliges Unverständnis stieß.

„Einfach den Müll in die Gegend werfen – so etwas tut man nicht“, waren sich Frieda, Ben und Maja gemeinsam mit allen anderen Kindern einig.

Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken machten sich die freiwilligen Helferinnen und

Helfer gut gelaunt ans Werk – trotz kühlem Wetter und leichtem Wind. Besonders rund um Spielplätze, Waldwege und Straßengräben kamen zahlreiche Gegenstände zusammen – vom Fast-Food-Becher bis zum alten Fahrradreifen. Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie viel man gemeinsam bewegen kann, wenn alle mit anpacken.

Zur Belohnung gab es im Anschluss Würstchen, kalte und warme Getränke sowie weitere Leckereien beim Feuerwehrhaus in Scharfenberg. Zusätzlich stellte die Verkehrswacht Sicherheitswesten, Kappen und weiteres nützliches Material für die kleinen Helfer zur Verfügung.

Ortsvorsteher Lukas Wittmann und der Ortsverein Scharfenberg bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz im Dienste der Dorfgemeinschaft und der Umwelt.

(Zufriedene Gesichter bei Groß und Klein: Kinder und Erwachsene freuten sich gemeinsam über den gelungenen Einsatz bei der Aktion 'Saubere Landschaft' in Scharfenberg.)





Unter Gottes Regenbogen – Die Kommunion 2025 in der St. Laurentiuskirche Scharfenberg

Von Kerstin Bange

Am Ostersonntag, dem 20. April 2025, fand in der St. Laurentiuskirche in Scharfenberg die feierliche erste heilige Kommunion statt.

Insgesamt nahmen an der Zeremonie vier Kinder teil, die sich seit Monaten auf diesen besonderen Tag vorbereitet hatten. Pastor Ansgar Drees leitete die Messe und sprach in seiner Predigt über die Bedeutung der Kommunion in der heutigen Zeit und im Leben der Kinder. Die Kommunionvorbereitung stand unter dem Motto „Unter Gottes Regenbogen“. Es wurden viele Projekte

und Besichtigungen durchgeführt. Eine davon war die Begehung der Orgel in der Scharfenberger Kirche mit stimmungsvoller Musik.

Ein bewegender und unvergesslicher Tag, der allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. (v.r.n.l. Pastor Drees, Kira Brandenburg, Klara Brandenburg, Lara Vondereck und Maja Bange)





Osterfeuer 2025 in Scharfenberg – Ein leuchtendes Zeichen der

Von Lukas Wittmann

Am Karsamstag versammelten sich wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie viele Gäste auf dem Lieberg, um gemeinsam das traditionelle Osterfeuer in Scharfenberg zu erleben – ein beeindruckendes Ritual, das seit Generationen den Übergang vom Winter in den Frühling markiert.

Im Mittelpunkt dieses besonderen Abends stand nicht nur das wärmende Feuer selbst, sondern vor allem das großartige **Osterfeuerteam**, das seit vielen Jahren mit großer Verlässlichkeit, Erfahrung und Leidenschaft dafür sorgt, dass dieses uralte Brauchtum weiterlebt. Mit aufwendiger Vorbereitung, einem fachgerechten Aufbau und dem sicheren Abbrennen leisten sie Jahr für Jahr einen unverzichtbaren Beitrag für unser Dorfleben. Ihnen gebührt ein ganz besonderer Dank!

Auch in diesem Jahr wurde das Feuer feierlich mit dem Licht aus der St. Laurentiuskirche entzündet. Die **Freiwillige Feuerwehr Scharfenberg** sorgte wie immer verlässlich für die Sicherheit. Der Moment des Entzündens – in der einsetzenden Dunkelheit und vor vielen gespannten Augen – war magisch und bewegend.“

Das Osterfeuer ist mehr als nur ein Funkenmeer – es ist ein *Symbol des Lebens, der Hoffnung und der Gemeinschaft*. Es erinnert uns daran, wie wichtig Zusammenhalt, Tradition und das gemeinsame Erleben sind.

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Scharfenberg sowie der vielen Gäste danken wir dem Osterfeuerteam, der Freiwilligen Feuerwehr und allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren Einsatz. Ihr macht dieses Erlebnis Jahr für Jahr möglich – und dafür sind wir Euch sehr dankbar!



Erste Mannschaft steigt als Meister in die A-Liga auf!

Von Michael Vondereck



Großer Jubel bei der ersten Mannschaft der SG Altenbüren-Scharfenberg: Nach 2 vergeblichen Anläufen konnte bereits 2 Spieltage vor Saisonende die verdiente Rückkehr in die Kreisliga A perfekt gemacht werden.

Mit einem 9:0 (!) bei Medebach II wurden die entscheidenden Punkte geholt, die für den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg reichen. Nach den Vizemeisterschaften in den vergangenen 2 Jahren kannte der Jubel

bei Mannschaft, Trainerteam und den im Fan-Bus zahlreich mitgereisten Fans keine Grenzen mehr. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und die Mannschaft verlängerte die Party noch und traf sich am Montagmorgen nach dem Spiel zum Frühschoppen und Weiterfeiern.

Pünktlich zum Jubiläum des TuS Union im nächsten Jahr spielt die „Erste“ endlich wieder im Kreisliga-Oberhaus.

Gratulation, Jungs – ihr habt es euch mehr als verdient! 🏆
Jetzt kann das Jubiläumsjahr 2026 kommen – mit der „Ersten“ zurück auf A-Liga-Bühne! 🍷





100 Jahre TuS Union Scharfenberg – Deine Spende schreibt Geschichte!

Von Marco Buhl

Liebe Freundinnen und Freunde des TuS Union, liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger, liebe Blau-Weiße im Herzen!

Der TuS Union Scharfenberg wird 100 Jahre alt – und das muss gefeiert werden! Damit diese runde Zahl nicht nur auf dem Platz und in der Turnhalle, sondern auch zwischen zwei Buchdeckeln glänzt, erstellen wir eine Sammlung, randvoll mit Erinnerungen, Bildern, Anekdoten und Emotionen aus einem Jahrhundert Vereinsgeschichte.

Doch so ein Werk schreibt sich nicht von allein – und es drückt sich schon gar nicht gratis. Deshalb brauchen wir **dich! Mit einer Spende ab 50 €** sicherst du dir nicht nur unsere ewige Dankbarkeit, sondern auch:

Deine exklusiven Spenden-Vorteile:

1. **Ein Freixemplar der TuS-Chronik** (Wert in Euro, aber für dich: unbezahlbar).
2. **Einladung zur offiziellen Buchvorstellung** mit Bratwurst, Freibier & blau-weißer Feststimmung.
3. **Ewiger Ruhm** – dein Name wird in einer Spenderliste in der Chronik verewigt (ohne die Höhe der Spende anzugeben, das bleibt ein Geheimnis zwischen dir und uns)!
4. **Steuerlich absetzbar** – Spendenbescheinigung ab 200,00 € inkl.

5. **Unterstützung des Jugendsports** – du hilfst, dass der Ball auch morgen noch rollt.
6. **Gemeinschaft stärken** – sei Teil des TuS Union, wie er leibt und lebt.
7. **Tradition bewahren** – deine Spende konserviert Erinnerungen für die nächsten 100 Jahre – die alte Chronik von 1985 ist darin enthalten!
8. **Gutes tun** – fühlt sich besser an als jeder Elfmeter-Treffer!
9. **Vereinsliebe zeigen** – auf dem Papier, im Herzen und auf den Festen des TuS.
10. **Ein Platz im „blau-weißen Himmel“** – für Spender:innen ist reserviert.

Die Chronik erzählt, was der TuS Union Scharfenberg über Generationen hinweg bewegt, hat – auf dem Rasen, am Spielfeldrand, in der Turnhalle und im ganzen Dorf. Sie wird nur mit eurer Hilfe so lebendig, bunt und vielfältig, wie der Verein selbst.

Spendenziel: Wir benötigen eure Unterstützung für Gestaltung, Druck und Vertrieb.

Spende jetzt ab 50 € – sei dabei, wenn Geschichte geschrieben wird!

Spendenkonto:

TuS Union Scharfenberg e.V.

IBAN: **DE09 4726 0121 0102 6798 00**



Mit Volldampf nach Düdinghausen – Treckerfreunde on Tour

Von Florian Koch

Am Wochenende vom 10. auf den 11. Mai hieß es wieder: Diesel rein, Laune hoch, und ab die Fahrt! 10 Trecker samt gut gelaunter Besatzung machten sich am Samstagmittag auf den Weg ins Treckermuseum nach Düdinghausen.

Die Route führte durch unsere schöne Landschaft – mit reichlich Ausblick, Auspuffgeknatter und einem ordentlichen Happen zwischendurch: Bei einer Pause gab's Brot, Wurst und gute Stimmung. Danach tuckerten wir weiter Richtung Ziel, ohne größere Zwischenfälle (die Schraubenschlüssel blieben zum Glück im Werkzeugkasten).

Am Abend rollten wir pünktlich bei Bernd im Museum ein. Dort warteten kalte Getränke, heiße Würstchen und natürlich jede Menge Schätzchen auf vier dicken Reifen. Es wurde geschnackt, geguckt, gefachsimpelt – ganz wie es sich für echte Treckerfreunde gehört. Am Sonntagmorgen stärkten wir uns beim Frühstück, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Für die halbe Strecke hatten wir sogar Begleitung: Bernd und Maxi fuhren mit – stilecht auf ihren eigenen Gefährten. Und so kamen am Sonntagabend alle wohlbehalten (und ein bisschen sonnenegerbt) wieder in Scharfenberg an. **Fazit:** Viel Diesel, noch mehr Spaß – und definitiv nicht die letzte Tour der Treckerfreunde Scharfenberg!

(Ein starkes Team auf großer Fahrt: (v.l.n.r.) Jesus, Josef, Jannis, Fabio, Timo, Florian, Dusa, Anna, Heinz, Mirko)





Pfarrcaritas Scharfenberg

caritas

Von *Marianne Hücker*



**Liebe Scharfenbergerinnen,
liebe Scharfenberger,**

die Pfarrcaritas gibt es in Scharfenberg schon seit vielen Jahrzehnten. 12 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für alle Scharfenbergerinnen und Scharfenberger Ansprechpartner. Wir sind da, wenn Hilfe gebraucht wird.

Die diesjährige Sommersammlung von Caritas und Diakonie steht wieder unter dem Motto „Füreinander“. Besser kann man das gemeinsame Anliegen von Caritas und Diakonie nicht auf den Punkt bringen. In den nächsten Wochen werden Sie entweder persönlich um Unterstützung gebeten oder Sie finden einen Spendenaufruf mit einem Überweisungsträger in Ihrem Briefkasten. **Ihre Spende bleibt hier vor Ort:** 70% können wir für konkrete Hilfen und unsere anderen Aktivitäten in Scharfenberg einsetzen. 30% erhält der Caritasverband Brilon-Marsberg für überörtliche Projekte und Aktivitäten.

Wir besuchen ältere und kranke Menschen, hören zu und schenken Zeit.

Bei Bedarf begleiten wir Leute bei Behördengängen oder Arztbesuchen.

Wir gratulieren Seniorinnen und Senioren zu runden Geburtstagen (ab 80 Jahren).

In der Oster- und Adventszeit besuchen wir Scharfenbergerinnen und Scharfenberger mit einem kleinen Geschenk, die nicht mehr selbstständig am öffentlichen Leben teilnehmen können.

Wir stehen Familien in Not zur Seite.

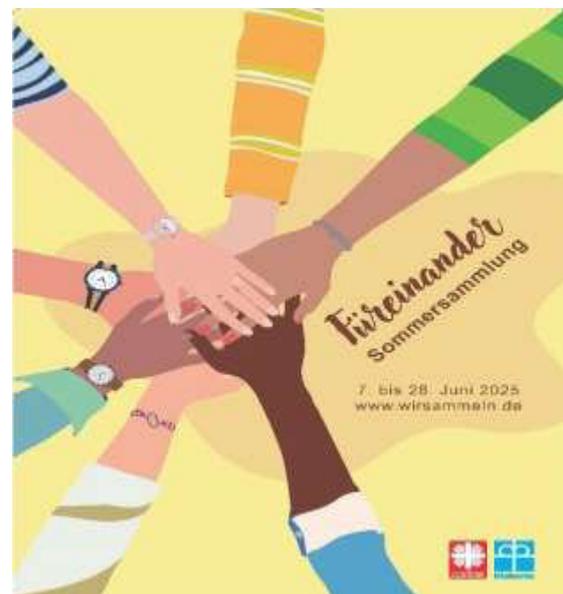
Die Scharfenberger Seniorengemeinschaft unter der Leitung von Margret Becker gehört zur Pfarrcaritas. Sie ermöglicht allen

Teilnehmern, miteinander Gemeinschaft zu leben und füreinander einzustehen. Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim. Entsprechend der Jahreszeit steht meist ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt (z. B.: Advent, Karneval, Oktoberfest...). Das Leitungsteam bereitet die Treffen jeweils liebevoll vor. Außerdem bietet Albert Rieke regelmäßig Fahrten zu unterschiedlichen Zielen und Veranstaltungen an.

Das Motto „Füreinander“ steht für die vielen Angebote, Einrichtungen und Dienste, die bei der Caritas im Mittelpunkt stehen. Es steht aber genauso gut dafür, dass Menschen aufeinander zugehen, sich in Gemeinschaft treffen, einander die Türen öffnen und zusammenhalten.

Herzliche Grüße

Ihre Scharfenberger Pfarrcaritas



CDU-Ortsverband Scharfenberg-Rixen wählt neuen Schatzmeister und richtet den Blick auf die Kommunalwahl 2025

Von Lukas Wittmann

Die diesjährige Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbands Scharfenberg-Rixen fand im Landhotel Schnier statt. Ortsverbandsvorsitzender Lukas Wittmann begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und eröffnete die Sitzung mit einem nachdenklichen Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage – von der andauernden Kriegssituation in der Ukraine und im Gaza-Streifen bis hin zu den jüngsten politischen Entwicklungen in Deutschland und den USA unter dem neu gewählten amerikanischen Präsidenten.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht von Theo Normann. Die Mitglieder bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und entlasteten den Vorstand einstimmig. Nach jahrzehntelangem Engagement übergab Normann sein Amt aus Altersgründen. Seit dem 1. Januar 1969 ist er Mitglied des CDU-Ortsverbands und prägte über mehr als 40 Jahre als Vorstandsmitglied maßgeblich die Arbeit der Partei in Scharfenberg.

Lukas Wittmann würdigte Theo Normann mit herzlichen Worten: Sein unermüdlicher Einsatz, seine ideenreiche Herangehensweise sowie seine offene, stets konstruktive Art hätten den Ortsverband nachhaltig geprägt. Seine zahlreichen Impulse zur Optimierung organisatorischer Abläufe und der effiziente Einsatz von Ressourcen seien von unschätzbarem Wert gewesen. Auch über die Grenzen

Scharfenbergs hinaus wurde sein Engagement hochgeschätzt – insbesondere seine großzügige Unterstützung für Vereine und Initiativen. Als Anerkennung für seine Verdienste erhielt er eine Ehrenurkunde und wurde zum **Ehrenschatzmeister** ernannt. Als Nachfolger wurde Tobias Schmitz mit breiter Zustimmung zum neuen Schatzmeister gewählt.



*(Lukas Wittmann (Ortsverbandsvorsitzender) und Niklas Frigger (Stadtverbandsvorsitzender) überreichen **Theo Normann die Ehrenurkunde** für sein außergewöhnliches Engagement und seine Verdienste um den Ortsverband.*

Im Fokus der Versammlung stand zudem die anstehende Kommunalwahl am 14. September 2025. Lukas Wittmann erklärte seine Bereitschaft, nach 26 Jahren erneut für den Stadtrat zu kandidieren und auch das Amt des Ortsvorstehers in Scharfenberg in eine zweite Wahlperiode zu führen. Martin Niggemann wird als Direktvertreter für Wittmann sowie als Ortsvorsteher für Rixen kandidieren. Beide



Nominierungen wurden einstimmig angenommen.

Sorgen bereitet dem Ortsverband weiterhin die Nachwuchsgewinnung für die kommunalpolitische Arbeit. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Niklas Frigger wies darauf hin, dass es zunehmend schwerfalle, junge Menschen für ein Engagement in der Kommunalpolitik zu gewinnen – ein Problem, das sich in vielen Ortsteilen zeige und aktives Handeln erfordere.

Auch die örtliche Entwicklung stand im Mittelpunkt der Diskussionen. Themen waren unter anderem der Glasfaserausbau, der anstehende Vollausbau der Peter-Knaden-Straße sowie Fragen rund um den Ausbau erneuerbarer Energien – insbesondere Windkraft, Solaranlagen und die geplanten Großbatteriespeicher im Raum Brilon.

Ein besonderes Anliegen bleibt die Zukunft der örtlichen Kindertagesstätte „**Die kleinen Besenbinder**“. Um den Kindern einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen, bedarf es dringend einer modernen, kindgerechten Lösung. Eine Planungsstudie für einen neuen Standort im Grünen, zentral im Dorf unter Einbindung des Pfarrheims am Pastorenwäldchens, liegt bereits vor. Der Stadtrat hatte im Juli 2024 mehrheitlich beschlossen, die Variante „3“ weiterzuentwickeln und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu beauftragen. Nun gelte es, die Planung entschlossen voranzutreiben. Der CDU-Ortsverband appelliert an Rat und Verwaltung, das klare Votum der Scharfenberger Bürgerschaft ernst zu nehmen und die getroffenen Entscheidungen zukunftsorientiert umzusetzen.

Für das Jahr 2025 wünscht sich der Ortsverband eine Gemeinschaft, die auf Zusammenhalt, Dialog und gegen-

seitigem Verständnis fußt. Gerade in ländlich geprägten Orten ist das Miteinander der Schlüssel für eine lebendige und zukunftsfähige Dorfgemeinschaft.

Die Versammlung endete mit einem herzlichen Dank von Lukas Wittmann an alle Mitglieder für ihr aktives Mitwirken und die engagierten Beiträge.

DANKE für 31 unvergessliche Kinder- Secondhand-Börsen

Von Nicole Wienand & Isabell Hohmann

Nach 31 erfolgreichen Kinder-Secondhand-Börsen verabschiedet sich das bisherige Organisationsteam und sagt von Herzen „Danke“!

Was einst als kleine Initiative begann, wurde über die Jahre zu einer festen Institution im Dorfleben – drei Tage „Börse“, auf die man sich stets freuen konnte. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Frauen wäre all das nicht möglich gewesen. Rund 40 Frauen haben bei jeder Börse beim Auf- und Abbau mit angepackt – Euch allen gilt unser aufrichtiger Dank! Es hat immer Freude gemacht und war jedes Mal ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

In der Zeit von 2007 bis 2024 konnten durch die Börsen ca. 50.000 € eingenommen werden – Gelder, die komplett in Projekte für unser Dorf und besonders für unsere Kinder geflossen sind.



Einige Beispiele aus den letzten Jahren:

- Kindergarten – **3.500 €**
- Grundschule – **1.400 €**
- Tanzgarten – **2.300 €**
- Spielplatz – **7.600 €**
- Defibrillator – **2.100 €**
- Feuerwehr – **200 €**
- Restaurierung der „Mutter Gottes“-Statue in der Kirche – **3.600 €**
- Haus-Notruf-Dosen – **500 €**
- Ferienprogramm inkl. Fort Fun (2012–2024) – **19.500 €**
- und zahlreiche kleinere Spenden an den Warenkorb, Kunterbunt, für die Nikoläuse der Kinder und das Männerfrühstück.



(Strahlende Gesichter vor Fort Fun!
☀️ *Kinder aus Scharfenberg genießen gemeinsam mit ihren Begleitungen einen unvergesslichen Tag im Freizeitpark – ermöglicht durch die langjährige Unterstützung der Kinder-Secondhand-Börse.)*

Nun ist es Zeit, die Verantwortung in jüngere Hände zu geben: Wir freuen uns sehr, dass **Selina Landgraf, Stephanie Sopora** und **Angelika Gerke** als neues Organisationsteam übernehmen und die Börse in bewährter Form weiterführen möchten.

Wir wünschen den dreien viel Erfolg, gute Ideen und weiterhin so viel

Unterstützung und Begeisterung aus dem Dorf, wie wir sie erfahren durften. Die nächste Börse soll am Samstag, den 04.10.2025 stattfinden

Wir blicken dankbar zurück auf diese vielen Jahre voller Engagement, Herzlichkeit und Gemeinschaft.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen

**Euer bisheriges Organisationsteam
Nicole Wienand und Isabell Hohmann**

Dank und Anerkennung für 31 Secondhand-Börsen im Zeichen der Gemeinschaft

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Scharfenberg danke ich dem bisherigen Organisationsteam der Kinder-Secondhand-Börse von Herzen für **31 beeindruckende und arbeitsreiche Veranstaltungen**, die unser Dorfleben über viele Jahre hinweg bereichert haben.

Was als kleine Initiative begann, hat sich zu einer festen Größe im Jahreskalender entwickelt – getragen von einem großartigen Team aus engagierten Frauen, die mit viel Herz, Tatkraft und Zusammenhalt unzählige Stunden investiert haben. Ihr habt damit nicht nur eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt, sondern auch einen **wertvollen sozialen und finanziellen Beitrag für unser Dorf und besonders für unsere Kinder** geleistet. Dafür sagen wir: **Danke von ganzem Herzen!**

Gleichzeitig freut es mich sehr, dass mit **Selina Landgraf, Stephanie Sopora und Angelika Gerke** ein neues, motiviertes Team die Organisation übernimmt. Euch wünsche ich im



Namen aller viel Erfolg, gute Ideen, starke Unterstützung aus dem Dorf – und vor allem dieselbe Begeisterung, die diese Börse über all die Jahre getragen hat.

Scharfenberg kann stolz auf so viel Engagement und Gemeinschaftsgeist sein – **ihr habt damit ein echtes Vorbild für ehrenamtliches Wirken geschaffen!**

Mit besten Grüßen
Lukas Wittmann
Ortsvorsteher Scharfenberg

Gelungene Weinprobe im Pfarrheim

Von Heike Hillebrand

Im März hatte die Frauengemeinschaft Scharfenberg zu einer Weinprobe ins Pfarrheim eingeladen. Durchgeführt wurde diese durch das bekannte Weingut Gustavshof aus Gau-Heppenheim.

Senior-Chef Hans-Jürgen Roll
präsentierte gut gelaunt und

unterhaltsam verschiedene Weine und die Helferinnen der Frauengemeinschaft servierten dazu Baguette und selbstgemachten Spundekäs. Insgesamt 15 ausgesuchte Weine, Secco oder alkoholfreie Getränke aus Trauben konnten verkostet werden. Im Lauf der Probe gab es viel Interessantes zu erfahren. Zu jedem servierten Getränk hatten Hans-Jürgen Roll und sein Azubi Florian ausführliche Informationen, so dass sich das Wissen der ca. 50 anwesenden Gäste in Sachen Wein deutlich erweitert haben dürfte. Es war ein schöner Abend mit einer gelungenen Weinprobe, da waren sich alle einig.

...und dann noch ein paar Worte in eigener Sache: Wir würden uns sehr über junge, engagierte Frauen aus unserem Dorf freuen, die mit frischen Ideen die Frauengemeinschaft bereichern möchten oder einfach Spaß daran haben, in unserem Helferteam tatkräftig mitzuwirken.

Bei Interesse oder auch Fragen dazu, gerne wenden an:

frauengemeinschaft.scharfenberg@web.de





Miteinander – Füreinander

Von Rainer Müller & Lukas Wittmann

Im Ortsverein Scharfenberg, der vor genau 50 Jahren im Zuge der kommunalen Neugliederung ins Leben gerufen wurde, setzen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger mit viel Herzblut für die Pflege ihrer Heimat und ein lebendiges Miteinander im Dorf ein. Ein zentrales Anliegen ist dabei die enge Zusammenarbeit, gezielte Unterstützung und nachhaltige Vernetzung des vielfältigen Vereinslebens vor Ort. Vor diesem Hintergrund organisierten Ortsvorsteher Lukas Wittmann und Annika Kersting im vergangenen Herbst erstmals einen adventlichen Handwerkermarkt rund um das Pfarrheim – mit tatkräftiger Beteiligung aller örtlichen Vereine. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Ortsvereins wurde auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig beschlossen, die Einnahmen aus dem Handwerkermarkt an die beteiligten Vereine weiterzugeben, um deren Arbeit zu unterstützen. Auch der Hospizverein Brilon e.V. durfte sich über eine Zuwendung freuen.

Am vergangenen Mittwoch überreichte Ortsvorsteher Lukas Wittmann mit drei weiteren Vorstandsmitgliedern eine Spende in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden des Hospizvereins, Pfr. i.R. Rainer Müller. Roswitha Keune, eine aktive Begleiterin und er dankten für die Spende und informierten über die Arbeit des Vereins. Sie legten Wert auf die Tatsache, dass die Arbeit des Vereins ausschließlich aus den Mitgliedbeiträgen und den Spenden finanziert wird. Mit dem Geld werden z.B. die qualifizierten Ausbildungen der



(v.l.n.r. Rudi Mauer, Lukas Wittmann, Rainer Müller, Wilfried Kraft & Klaus Götte)

Menschen finanziert, die sich für eine Mitarbeit im Hospizverein entschieden haben. Während der Begleitungsphase erhalten die ehrenamtlich tätigen Begleiterinnen regelmäßig Supervision, um ihre Erfahrungen zu reflektieren und die Begleitungen noch besser an die Bedürfnisse der Sterbenden anzupassen. Auch der Umgang mit kritischen und belastenden Situationen wird in der geschützten Supervisionsatmosphäre thematisiert. Dabei gilt für alle Gespräche und Besprechungen der Grundsatz der Verschwiegenheit für alle Beteiligten.

Ein weiterer Finanzierungsbedarf ergibt sich aus den notwendigen aufbauenden Ausbildungen zur Trauerbegleiterin und zur Kindertrauerbegleiterin. In diesen Bereichen wird ein zunehmender Bedarf erkennbar. Darauf will der Hospizverein mit qualifizierten Angeboten reagieren. In dem anregenden und intensiven Gespräch zeigten sich die Vorstandsmitglieder des Ortsvereins beeindruckt von den vielfältigen Aspekten der Thematik und äußerten ihren Respekt für den intensiven Einsatz der Hospizbegleiterinnen und Begleiter. Der Hospizverein wird die Öffentlichkeit in den kommenden Monaten verstärkt über die Arbeit des Vereins informieren und Interessierte für die Mitarbeit in Begleitungen von Sterbenden werben!



Anstehende Baumaßnahmen & Projektentwicklung in Scharfenberg

Von Lukas Wittmann

Vollausbau der Peter-Knaden-Straße

Die Peter-Knaden-Straße wird auf einer Länge von rund 400 Metern – zwischen der „Unteren Straße“ und der Anbindung „Schultenkamp“ – umfassend erneuert. Die Maßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten und ist für die Jahre 2025 und 2026 vorgesehen. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 1,6 Millionen Euro. Mit dem Baubeginn ist voraussichtlich Anfang des 3. Quartals 2025 zu rechnen.

Ableitung von Niederschlagswasser

Ein weiteres zentrales Infrastrukturprojekt betrifft die Ableitung von Regenwasser aus dem Außengebiet oberhalb der Peter-Knaden-Straße. Ziel ist es, das bisher unkontrolliert von den südlich gelegenen landwirtschaftlichen Flächen abfließende Niederschlagswasser vom Abwassersystem zu entlasten. Geplant ist der Bau einer neuen Ableitung, die das Wasser oberhalb der un bebauten Fläche in Richtung Höwischge abführt. Die Kosten liegen bei etwa 130.000 Euro. Der Baustart ist für August geplant.

Glasfaserausbau startet im Juni 25

Der Glasfaserausbau in Scharfenberg geht in die nächste Runde. Die Deutsche Glasfaser hat den Baubeginn für Anfang Juni 2025 angekündigt. Gemeinsam mit der Bauverwaltung der Stadt Brilon wurde festgelegt, mit den Arbeiten in folgenden Straßen zu beginnen: *Am Knochen, Am Ufer, Bernhardusstraße, An der Sonder, Kälberkamp* und *Von-Weichs-Straße*. Wir gehen davon aus, dass Schützenfestumzüge und Waldbegang wie gewohnt stattfinden können.

Neue Warthäuschen an der Bushaltestelle „Franz-Rinsche-Str.“

Auch der öffentliche Nahverkehr wird aufgewertet: Die Bushaltestelle „Franz-Rinsche-Straße“ am Ortsausgang Richtung Brilon erhält auf beiden Seiten neue, moderne Warthäuschen aus VSG-Glas. Damit sollen Komfort und Witterungsschutz für Fahrgäste verbessert werden.

Kita „Die kleinen Besenbinder“ – Planungen für einen neuen Standort

Ein zentrales Anliegen im Ort bleibt die Zukunft der Kindertagesstätte „Die kleinen Besenbinder“. Um den Kindern bestmögliche Startbedingungen zu bieten, ist eine zeitgemäße und kindgerechte Lösung dringend erforderlich. Eine von der Stadt Brilon beauftragte Planungsstudie schlägt einen Neubau an zentraler Stelle im Grünen vor – unter Einbindung des bestehenden Pfarrheims und einem ergänzenden Neubau. Der Stadtrat hat im Juli 2024 mehrheitlich beschlossen, diese Variante („Variante 3“) weiterzuentwickeln und auf Wirtschaftlichkeit prüfen zu lassen. Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnung, erstellt von der Kommunal Agentur NRW, wurden inzwischen den Fraktionsvorständen vorgestellt. Als nächstes folgen die Beratungen innerhalb der Fraktionen – eine Entscheidung des Stadtrates ist für den 10. Juli 2025 geplant. Wir hoffen, dass sich der Rat am eindeutigen Votum der Scharfenberger Bevölkerung orientiert und eine zukunftsweisende, wirtschaftlich tragfähige Lösung auf den Weg bringt.

In Scharfenberg bewegt sich einiges!

Im Namen des Ortsvereins bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich um Verständnis für die bevorstehenden Baumaßnahmen und die damit verbundenen Beeinträchtigungen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Ortes!



Der Hessenkamp im Boxen

Von Guido Pieper

Im letzten Bürgerbrief wurde im Beitrag über die Jagdgeschichte im ehemaligen Scharfenberger Gemeindegewald auch der Hessenkamp erwähnt. Anders als man nach dem Namen vermuten könnte, hat dieser Kamp nichts mit dem Land Hessen oder der kurzen hessisch-darmstädtischen Regierung über das vormals kurkölnische Sauerland in den Jahren 1802 bis 1816 zu tun.

Tatsächlich ist der Hessenkamp viel älter. Er wurde schon im Jahr 1306 in derselben Urkunde erwähnt, in der auch der Ortsname Scharfenberg zum ersten Mal erwähnt wurde. Der Name hat sich im Laufe der Jahrhunderte aber etwas geändert. So steht in der Urkunde vom 22.2.1306 über den Verkauf des Gutes Boxen: „... unsen Hisseken Kamp de in sych heuet twe unde dertych morgen landes ...“ (Abschrift nach Wilfried Finke: *Geschichten aus Scharfenberg*, S. 11). Neben Boxen („boxzen“) sind in der Urkunde auch weitere Flurnamen aus der Nachbarschaft genannt, z. B. Hohe Wart („an der hoygen warde“), Glenne („gleyne“) und Soestweg („na deme Soost wege“).

Der Text ist nicht ganz einfach zu lesen. Denn in der langen Zeit seit dem 14. Jahrhundert haben sich nicht nur die Namen, sondern auch die Sprache geändert. In dem Vertrag von 1306 geht es u. a. um „unseren Hisseken Kamp, der in sich hat 32 Morgen Land“ und mit dem Gut Boxen verkauft wird.

Zweihundert Jahre später, im 16. Jahrhundert, gab es Besitzstreitigkeiten zwischen Mordian von der Recke, damals Herr zu Scharfenberg, sowie später seinen Erben einerseits und der Stadt Brilon andererseits. Dabei ging es

mehrmals auch um den Hessenkamp (folgende Auszüge und Schreibweisen sind den Zusammenfassungen der Quellen auf www.archive.nrw.de entnommen):

1527: „Hof zu Boxen mit zugehöriger Schneidemühle und Hessenkamp“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. 162a, die Schreibweisen der Namen entsprechen möglicherweise nicht der Originalurkunde).

1528: „Nach dem erfolgten Spruch zu Arnsberg soll Mordien v. d. Recke für die vorgeblichen Erben des Hofes Boxen und des Hyßekenkampes 50 Mark [...] hinterlegen“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. 163a).

1532: „Der Hyßekenkamp soll den Erben des Mordian gehören mit 32 Morgen und drei Nutzungsanteilen (echtwerck) in der Altenbürener Mark. Alles übrige einschließlich der Schneidemühle bleibt Briloner Eigentum.“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. 170a).

1534: „Ebenso sollen die 32 Morgen vor dem Hesskenkamp abgemessen werden.“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. 172a) und: „Abmessung von 32 Morgen vor den Hesskenkamp“ (Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, A 205u / Stadt Brilon / Urkunden, Nr. 23).

1552: „die 32 Morgen des Hißekenkampes“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. 207a).

1560: „Vom Gehölz Hissekenkamp sollen 32 Morgen dem C[anstein], alles Übrige den Brilonern gehören.“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. 220a).

1604: „Jagd am Hessiken Kampe“ (Stadt Brilon, Bestand A Nr. A 216).

In der Flurkarte des Urkatasters von 1829 steht der Hessenkamp als



Lagebezeichnung für einen großen Bereich, der östlich der Glenne zwischen der „Howahr“ im Norden sowie dem „Bockserfeld“ und „im Bockserort“ im Süden liegt (s. Bild, die Namen sind dort mit langem s geschrieben).

Die Bezeichnung Hisseken Kamp aus der Urkunde von 1306, später auch mit -y- als Schreibvariante, hat sich im Laufe der Zeit zu Hesskenkamp und Hessenkamp verändert und verkürzt. Zur Zeit der Ersterwähnung wurde in Westfalen Mittelniederdeutsch gesprochen. Als Kamp wurde schon damals ein eingezäuntes Stück Land bezeichnet, das „als Ackerland, Weide, Wiese, Hölzung etc.“ genutzt wurde (Schiller, Lübben: *Mittelniederdeutsches Wörterbuch*).

Zur näheren Bezeichnung von Kämpfen wurden sie beispielsweise nach Vieh (Kälberkamp, Ochsenkamp), nach Besitzern (Schulten Kamp, Kirchenkamp) oder anderen Merkmalen benannt. Im *Wörterbuch der westfälischen Mundart* von Friedrich Woeste wird Hissken als Füllen erklärt. Woeste

verweist als Beispiel auf den „hissekenkamp“ aus der Urkunde von 1306. Im Wörterbuch *Sauerländer Platt* (Pilkmann-Pohl, Beckmann) wird für Hetzken (auch Hetzeken) die Bedeutung junges Fohlen angegeben. Da dies keine Wörterbücher für mittelalterliches Niederdeutsch sind, müsste für eine endgültige Deutung genauer untersucht werden, ob das Wort schon vor über 700 Jahren in dieser Bedeutung gebraucht wurde oder ob es damals andere Wörter gab, die für die nähere Benennung des Kampes in Frage kommen.

(Ausschnitt aus der Karte der Flur I des Urkatasters (Hochsauerlandkreis, Liegenschaftskataster und Vermessung). Die Karte ist verkleinert dargestellt, die Beschriftung wurde teilweise vergrößert und ergänzt.)



FESTMUSIK:

Tambourkorps Unitas
SBG & Blasorchester
Brilon



Schützenfest

SCHARFENBERG

MIT WALDBEGANG

13. - 16. Juni 2025

BIERWAGEN VOR DEM BÜRGERKELLER:

Nach dem Waldbegang &
Montag in der Pause

FREITAG, 13. Juni 2025

17:30 Uhr Antreten zum Vogelaufsetzen
anschl. Ständchen bei Präses, Ortsvorsteher
 und Königspaar
anschl. Ehrungen in der Schützenhalle;
 Festball

SAMSTAG, 14. Juni 2025

9:00 Uhr Ausmarsch zum Waldbegang (vom Mahnmal)
ca. 11:00 Uhr Frühstückszplatz
ca. 14:00 Uhr Lagerplatz
19:00 Uhr Rückmarsch vom Lagerplatz ins Dorf

SONNTAG, 15. Juni 2025

14:00 Uhr Festzug mit Abholen des Jungschützenkönigspaares,
 Abholen der Fahnen,
 Abholen des Königspaares,
 Kranzniederlegung am Mahnmal,
 Abholen der Alterskompanie am Landhotel Schnier,
 Vorbeimarsch, Königstanz und Musikdarbietung
17:30 Uhr Kindertanz
18:00 Uhr Jungschützenschießen;
 Festball

MONTAG, 16. Juni 2025

9:15 Uhr Antreten beim Landhotel Schnier
9:30 Uhr Schützenhochamt
10:15 Uhr Schützenfrühstück
11:15 Uhr Vogelschießen und Proklamation des
 neuen Königspaares
13:00 Uhr Tanz der ehemaligen Königspare
15:30 Uhr Ausmarsch
18:30 Uhr Festzug mit Vorbeimarsch und Königstanz;
 Festball

Unser Königspaar Leon Kahlenberg & Jenny Lahme

Unser Jungschützenkönigspaar Fynn Altstadt & Lena Gödde

*Wir freuen uns auf
festliche Tage!*

Herausgeber:
Ortsverein Scharfenberg

E-Mail:
wittmann.lukas@t-online.de
willkommen@scharfenberg-hsk.de

Internet:
www.scharfenberg-hsk.de